

		
Bezeichnung	Modellprojekt „Duales Lernen in Form von Praxislertagen“	Tage in der Praxis
Rechtsgrundlage	RdErl. des MB vom 2.7.2020 - 24-82121 Inkl. Änderung vom 11.2.2021	ESF-VO vom 17.12.2013 RdErl. des MS vom 3.7.2015
Projektlaufzeit	15.08.2019 bis 31.07.2026 (flächendeckende Einführung angestrebt, Überführung ins Regelsystem)	18.05.2017 – 30.11.2023
Ausgangssituation	Stärkung der Schulform Sekundarschule und des Realschulabschlusses Verringerung der Anzahl von Schülern ohne Schulabschluss durch veränderte Motivationsstrategien: praxisorientierte Unterrichtsformen, anschaulich, konkret Verbesserung der Ausbildungsreife (Aufforderung der Kammern)	Einfachere Übergänge von Schule über Ausbildung in den Beruf Ohne Umwege und Brüche eine berufliche Ausbildung beginnen und erfolgreich abschließen
Unterstützung	MB Pädagogische Arbeitsstelle „Praxislertage“ (LISA)	Verein zur Förderung der beruflichen Bildung - VFB Salzwedel e.V.-

Teilnahme der Schulen	fakultativ, da derzeit noch Modellprojekt	fakultativ
Schulformen	Sekundar-, Gemeinschafts-, Gesamt- (ausgenommen der Gymnasialzweige) und Förderschulen (ausgenommen Förderschulen für Geistigbehinderte)	Sekundar- und Förderschule
Zielgruppe	Schüler des 8. und 9. Schuljahrganges	Schüler des 9. Schuljahrganges
Ziele	<p>in der Schule erworbene Kompetenzen am Praxislernort erkennen, anwenden, festigen und weiterentwickeln,</p> <p>eine objektive Vorstellung über die realen Anwendungsgebiete und die Notwendigkeit schulischen Wissens erhalten,</p> <p>für das Erreichen des angestrebten Schulabschlusses (intrinsisch) motiviert werden,</p> <p>das eigenständige und eigenverantwortliche Lernen verstärken,</p> <p>eigene Stärken und Schwächen erkennen und verbessern</p> <p>Erfolgserlebnisse wahrnehmen</p> <p>Erzielen einer entsprechenden Ausbildungsreife</p>	<p>Aneignung berufsspezifischer Kompetenzen</p> <p>Festigung und Bestärkung der Berufswahl</p> <p>Idealfall: Ausbildungszusage von den Unternehmen</p>

Eingliederung der Maßnahme	<p>schulischer Unterricht an einem anderen Lernort (dem Praxislernort)</p> <p>→ findet auf Grundlage des Lehrplans statt</p> <p>→ Betreuung wird mit einer Lehrerwochenstunde je vier Schüler abgegolten</p>	<p>Berufsorientierung</p> <p>Betreuung und Begleitung durch Jobcoach und Projektteam</p> <p>Verknüpfung mit dem Deutschunterricht (Musterlebensläufe, Bewerbungsanschreiben)</p>
Aufbau	<p>Klasse 8: 14-tägiger Rhythmus</p> <p>Klasse 9: 14-tägiger Rhythmus</p> <p>Durchführung: gesamtes Schuljahr</p> <p>schulhalbjährlicher Wechsel der Praxislernorte</p> <p><u>Gruppenstärke:</u> alle Schüler der teilnehmenden Klasse</p> <p>Klasse 8</p> <p>Praxisaufträge werden am Praxislernort bearbeitet</p> <p>Führung des Berichtsheftes</p> <p>Erkennen und Anwenden der im Unterricht erworbenen Kompetenzen</p> <p>Klasse 9</p> <p>Praxisaufträge werden am Praxislernort bearbeitet</p> <p>Weiterführung des Berichtsheftes</p>	<p>Klasse 9</p> <p><u>1. Schulhalbjahr</u></p> <p><i>Durchführung und Vorbereitung der fachtheoretischen Kenntnisvermittlung</i></p> <p>zeitlicher Umfang: 1 Unterrichtswoche</p> <p>Feststellung der beruflichen Neigungen durch Einsatz spezifischer Instrumente zur zusätzlichen Kompetenzfeststellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ geva-tests® [Online-Studienwahl und passende Berufe]), ○ Ergebnisse aus BRAFO ○ ggf. weiterer Maßnahmen der Kompetenzerkundung und Praxiserfahrung <p>Kennenlernen von mindestens zwei Berufsgruppen</p> <p>Vermittlung von fachtheoretischen und berufspraktischen Kenntnissen durch handlungsorientierte Aufgabenstellungen in einer Unterrichtswoche in den Lehrwerkstätten</p>

	<p>Erkennen und Anwenden der im Unterricht erworbenen Kompetenzen</p>	<p>Individuelle Vorbereitung der Schüler auf folgende Praxistage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erarbeitung von Musterlebensläufen und Bewerbungsanschreiben begleitend im Deutschunterricht ○ Training der Vorstellungsgespräche ○ Abschluss von Praktikumsverträgen mit den Unternehmen <p><u>2. Schulhalbjahr</u></p> <p><i>Durchführung der Praxistage in den Unternehmen</i></p> <p>zeitlicher Umfang: 10 Unterrichtstage (14-tägig eintägig oder als Block, je nach Wunsch der Schulen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung des spezifischen Einsatzgebietes, des Tätigkeitsspektrums im Unternehmen (Basis ermittelter Kompetenzen und Interessen der Schüler) - Einbindung der Schüler in die betrieblichen Abläufe des individuellen Praktikumsbetriebes - Vermittlung von Inhalten in Anlehnung an das erste Ausbildungsjahr - Führen eines Berichtsheftes als Praktikumsnachweis - Betreuung vom Jobcoach während dieser Phase (u.a. Vermittlung zwischen Schülern und Unternehmen)
--	---	---

Einschätzung der Schüler	Selbst- und Fremdeinschätzung in der Rubrik Auswertung im Berichtsheft pro Praxislernort	Feststellung der beruflichen Neigungen durch Einsatz spezifischer Instrumente zur zusätzlichen Kompetenzfeststellung: <ul style="list-style-type: none"> - geva-tests® [Online-Studienwahl und passende Berufe]), - Ergebnisse aus BRAFO - ggf. weiterer Maßnahmen der Kompetenzerkundung und Praxiserfahrung
Aufgaben der Schüler	Praxislernortsuche Praxisaufträge bearbeiten Berichtsheft führen	
Aufgaben der Schule	Informationen vor Projektbeginn an Schüler und deren gesetzliche Vertretung Bildung eines Lehrerteams, das für die Integration des Projektes in die schulinterne Planung verantwortlich ist kontinuierliche inhaltliche und organisatorische Absprachen zwischen zuständiger LK und Praxismentor Vor-Ort-Besuche der Schüler durch die zuständige LK Festlegungen zu der Bewertung der im Rahmen der Praxislernetage erstellten Schülerleistungen sowie ggf. des Berichtsheftes Praxislernort erhält von Schule:	Schaffung von Kapazitäten und Freiräume für „TIP“ Integration von Stunden für „TIP“-Projekt in die Stundentafel Jobcoaches Möglichkeit und Zeit bieten strukturiert und zielorientiert arbeiten zu können Verknüpfung mit Deutschunterricht ermöglichen

	<ul style="list-style-type: none"> → Benennung der Termine der PLT → Benennung der in die PLT integrierten Unterrichtsfächer → Praxisaufträge, die für die PLT vorgesehen sind → entsprechende Lehrplaninhalte, die zeitlich für die praktische Tätigkeit am Praxislernort wesentlich sind 	
<p>Aufgaben des Praxislernortes</p>	<p>Benennung Praxismentor ggf. mit Vertretung</p> <p>Abstimmung zwischen Praxismentor und zuständiger LK, ggf. Mitarbeit bei Erstellung von Praxisaufträgen</p> <p>Verbindung der Praxisaufträge der Schule mit der praktischen Tätigkeit am Praxislernort (Berücksichtigung eines entsprechenden Zeitrahmens zur Bearbeitung der Praxisaufträge und Führen des Berichtsheftes)</p> <p>Schülern die Möglichkeiten bieten, zu erfahren und zu erkennen, wie und wozu erlerntes Wissen in der Praxis notwendig wird</p> <p>Schülern Bearbeitungszeitraum für Praxisauftrag und Führung Berichtsheft einräumen</p> <p>Aufzeigen der Unterrichtsfächer, die am Praxislernort wesentlich sind</p> <p>Bewertung der Schüler mittels eines Auswertungsbogens im Berichtsheft</p>	<p>Vermittlung von berufstheoretischen und berufspraktischen Kenntnissen</p> <p>Einbindung der Schüler in die betrieblichen Abläufe des Praktikumsbetriebes</p>

	<p>Unterzeichnung der Tätigkeitsberichte der Schüler</p> <p>ergänzende Einblicke in das gewählte Berufsfeld bzw. den gewählten Beruf gewähren</p> <p>inhaltliche und organisatorische Einweisung der Schüler am Praxislernort</p> <p>Nutzen</p> <p>Chance, den teilnehmenden Schüler für die jeweiligen Berufsfelder und den Praxislernort zu interessieren</p> <p>Prozessbegleitung durch konkrete Ansprechpartner (u.a. Pädagogische Arbeitsstelle)</p> <p>Möglichkeit zur Akquise potentiellen Nachwuchses aus der Region</p>	
<p>Berufsfelder/ Praxislernort</p>	<p>Betriebe, Unternehmen, berufsbildende Schulen im Bereich des fachpraktischen Unterrichts, soziale oder andere Einrichtungen in der die Umsetzung der Unterrichtsinhalte im Praxisbezug möglich ist (unabhängig ihres inhaltlichen Schwerpunktes)</p>	<p>Hotel- und Gastronomiebranche</p> <p>Bau- und Handwerksbranche</p> <p>Landwirtschaft, Grüne Berufe</p> <p>Gesundheitsbranche, Pflegeberufe</p> <p>Wirtschaft und Verwaltung</p> <p>In Lehrwerkstätten</p>

<p>Finanzierung</p>	<p>Landesmittel für</p> <p>Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrtkosten zum Praxislernort - zwingend notwendige Arbeits- und Verbrauchsmaterialien - zwingend notwendige Arbeits- und Schutzbekleidung <p>Lehrkräfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrtkosten zu projekteigenen Netzwerktreffen (Abrechnung über Pädagogische Arbeitsstelle „Praxislertage“ am LISA) - Fahrtkosten zu den Praxislernorten der Schüler (Abrechnung über LSchA) 	<p>ESF Plus, Land Sachsen-Anhalt („REGIO AKTIV“), Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord und der Altmarkkreis Salzwedel</p>
<p>Evaluation</p>	<p>interne Evaluation durch Pädagogische Arbeitsstelle</p> <p>externe wissenschaftliche Evaluation hinsichtlich Übernahme ins Regelschulsystem</p>	<p><u>Herausforderungen:</u></p> <p>mehrere Terminangebote zur Projektvorstellung statt einer zentralen Veranstaltung</p> <p>individuelle Beratungen der potentiellen Teilnehmenden</p> <p>Verteilung eines Flyers an Akteure im Bereich Beratung von jungen Menschen (u.a. Jobcenter, Berufsberatung der Agentur für Arbeit, BIZ)</p> <p>direkte Ansprache der Einrichtungen der Jugendhilfe, insbesondere Einrichtungen des betreuten Wohnens</p> <p>Erstellung einer Postkarte mit kurzen, prägnanten Informationen</p>

		<p><u>Erfolge:</u></p> <p>Vermittlung von theoretischen und praktischen Kenntnissen in den ausgewählten Berufsfeldern durch Einsatzbereitschaft einer Vielzahl von Akteuren</p> <p>Erhöhung der Qualität bei der Vermittlung von theoretischen und praktischen Kenntnissen durch Einbeziehung aller beteiligten Unternehmen, in die Planung der Praxistage</p> <p>enge und verlässliche Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Schulen und Schülern</p> <p>gelungene Projektarbeit durch regelmäßige Präsenz an den Schulen, eine verlässliche Erreichbarkeit und eine stetige Kommunikation zwischen der Schule, Schülern und den zuständigen Jobcoaches</p> <p><u>Ergebnisse in Zahlen und Daten:</u></p> <p><i>2018</i></p> <p>235 Schüler im ersten Schulhalbjahr auf das bevorstehende Praktikum im zweiten Schulhalbjahr vorbereitet</p> <p>Praktikumsplätze für allen teilnehmenden Schüler</p> <p>Integration von 50% der Schüler in den Berufsfeldern Bau/Handwerk und Pflege/Gesundheit/Soziales (großer Fachkräftemangel in der Region Altmarkkreis)</p>
--	--	---

		<p>bisher 170 einbezogene Unternehmen/Institutionen aus dem Altmarkkreis Salzwedel</p> <p>einige Schüler ohne Hauptschulabschluss haben die Chance vom Unternehmen erhalten, im Anschluss an die 9. Klasse eine Ausbildung zu beginnen</p> <p>71 Schüler (bzw. 30% aller Teilnehmenden) erhielten vorläufige Ausbildungszusage</p> <p>von den bisher 235 teilnehmenden Schülern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 24 mit Migrationshintergrund - 29 mit körperlicher Beeinträchtigung
<p>teilnehmende Schulen</p>	<p>derzeit 42 Schulen</p> <p>Stand: August 2023</p>	<p>derzeit 8 Schulen des Altmarkkreises Salzwedel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderschule für Lernbehinderte "Pestalozzische" Salzwedel - Ganztagsgemeinschaftsschule "Comenius" Salzwedel - Gemeinschafts- und Sekundarschule „G. E. Lessing“ Salzwedel - Gemeinschafts- u. Sekundarschule "Theodor Fontane" Arendsee - Sekundarschule Beetzendorf - Sekundarschule Dähre - Sekundarschule "Karl-Marx" Gardelegen - Förderschule für Lernbehinderte "Rosa Luxemburg" Gardelegen